

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachste Peltzzeit oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[35652.] Zürich, November 1870.
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass das Däniker'sche Antiquariat hier durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist und ich dieses Geschäft unter der Firma

Th. Schröter's

Buchhandlung und Antiquariat fortführen werde.

Bei diesem Anlasse bitte ich das dem verstorbenen Herrn Däniker und dessen Erben in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen auch auf mich gütigst zu übertragen.

In den geachteten Handlungen der HH. Korn in Nürnberg, Stettner in Lindau, Gebr. C. & N. Benziger in Einsiedeln, Jent & Reinert in Bern, Krüll'sche B. in Deggendorf, Verlags-Magazin und F. Hanke hier, in denen ich während einer Reihe von Jahren thätig war, habe ich mir die nöthigen Kenntnisse erworben, die nebst hinreichenden Fonds eine vortheilhafte Basis für alle meine geschäftlichen Unternehmungen bieten und ein erfreuliches Gedeihen meiner Bestrebungen, mir auch in der Geschäftswelt einen achtbaren Namen zu verschaffen, erwarten lassen.

Mich auf umstehende Empfehlungen beziehend, erlaube ich mir, Sie um *Gewährung Ihres Vertrauens* zu ersuchen und werde stets bestrebt sein, Ihr freundliches Entgegenkommen durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, thätige Verwendung für Ihre Verlag und mein Bemühen, eine jede geschäftliche Verbindung mit mir zu einer angenehmen und beidseitig lohnenden zu machen zu rechtfertigen.

Höchst ersuche ich Sie, mir gütigst ein

Con zu eröffnen und meine Firma auf 1/2 Auslieferungsliste zu setzen.

Mein Commissionen hatten die Güte zu übernehmen;

für Leipzig: Herr F. A. Brockhaus,
für Stuttgart: Herr Paul Neff

und sind die Herren in den Stand gesetzt, bei etwaiger editverweigerung fest *Verlangtes* haar zu lösen.

Den Herren erlegern, die mir gütigst Conto eröffnen, nur gef. Notiz, dass ich meinen Bedarf *bst wähle* und deshalb ersuche, mir *ke unverlangte* Nova zuzusenden, hingeg mich rechtzeitig mit Circularen, Katalog *Offerten zu* Partiebezügen, zum Ankauf *von Restauflagen etc.* zu versehen.

Ueber mein ant. risches Bücherlager sind Katalog 1, 2 un Helvetica, Belletristik, Musik, Staats- und Rechtswissenschaft, Medizin, Pädagogik, Jugend- und Volksschriften, Theolog, Philosophie und Homöopathica enthaltend, bereits erschienen und stehen auf gef. Verlangen zu Diensten. Katalog No. 3, Medizin Naturwissenschaften enthaltend, befindet sich unter der

Presse und werde ich sein Erscheinen s. Z. anzeige. Antiquaria rabattire ich mit 15 % franco Leipzig oder Stuttgart und bitte um gütige Verwendung.

Für Prospective, denen meine Firma aufgedruckt ist und die ich gratis in die gelesensten Blätter beilege, habe ich Verwendung für 7000 Expl.

In der „*Freiheitswacht*“, deren Expedition mir übertragen, finden Inserate eine wirksame Verbreitung und lade ich Sie zur gef. Benutzung ganz ergebenst ein. Der Preis der 3-spaltigen Zeile beträgt 1 1/2 Ngr. und gewähre ich dem Tit. Buchhandel gegenüber 15 % Rabatt.

Der Abonnementspreis der „*Freiheitswacht*“ (Organ der europ. Unionspartei, herausgegeben von Dr. Loewenthal) beträgt pro Quartal 12 Ngr., gegen baar mit 1/4 Rabatt. Probenummern stehen gratis zu Diensten und bitte, gef. verlangen zu wollen.

Schliesslich empfehle ich meine *Annoncen-Expedition* zur Annahme von Inseraten zu Originalpreisen in alle schweizerischen Zeitungen und bin gern bereit, bei Bücheranzeigen an den Insertionskosten zu participiren, sobald Mitnennung meiner Firma gestattet wird.

Haben Sie die Güte, von meiner Unterschrift gef. Notiz nehmen zu wollen und den nebenstehenden Zetteln Ihre freundliche Beachtung zu schenken.

Mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Th. Schröter.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Kaufgesuche.

[35653.] Eine Leihbibliothek, kleineren Umfangs, wird zu einem mäßigen Preise zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Verzeichniß und Preisangabe beliebe man an Jos. Zillekens in Witten gelangen zu lassen.

[35654.] Für einen Buchhändler in gereifteren Jahren suche baldmöglichst ein größeres Sortimentgeschäft oder ein rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfangs; unter Umständen wäre derselbe auch nicht abgeneigt, sich mit entsprechender Capital-Einlage bei einem namhafteren Geschäfte als Associé zu betheiligen. Reiche Erfahrungen und die erforderlichen Geldmittel stehen ihm zu Gebote. Offerten unter Chiffre H. W. 16. befördere ich, auch bin ich selbst zu näherer Auskunft gern bereit.

Leipzig, im December 1870.

Franz Wagner.

Fertige Bücher u. s. w.

Photogr. Helden tableau.

[35655.] Folio. Auf gelbem Carton. 27 Sgr. baar; 6 Expl. für 5 Sgr.; 12 Expl. für 9 Sgr. Danzig. **L. Saunier'sche Buchh.** (A. Scheinert.)

[35656.] Heute erschien in meinem Verlage: **Königl. Preussisch. Arzneitaxe für 1871.** Cart. 10 Sgr.

und gleichzeitig:

Preise v. Arzneimitteln etc. für 1871. Von Schacht und Laux. Cart. 10 Sgr.

Die eingegangenen Bestellungen sind ausgeführt und wurden *sämmtliche Beischlüsse heute gleichzeitig in Berlin und Leipzig* ausgegeben.

Wie bekannt, versende ich die Taxen nicht unverlangt und nur gegen baar. Die Rücknahme etwa liegen gebliebener Exemplare müsste ich später unbedingt verweigern; *die unangenehmsten Erfahrungen zwingen mich, das hiermit noch besonders zu erwähnen.*

Wenn bei Nachbestellungen die Ueber-sendung mit *directer Post gewünscht wird, bitte ich den Betrag für das Verlangte und Francatur der Expedition — entweder in Franco-Marken oder p. Post-Anweisung — gleich mit einzusenden und bemerke, dass das Kreuzband-Porto für jedes Exemplar der „Arzneitaxe“ wie der „Preise“ à 8 Pfennige beträgt.*

Berlin, den 22. December 1870.

R. Gaertner.

[35657.] Wiederholt mache die ergebene Anzeige, daß aus dem Gazin'schen Verlage in den meinigen übergegangen ist:

Dr. Wilh. Effer,

Psychologie.

gr. 8. Geh. 3 Sgr. 10 Ngr.

Paderborn.

Ferd. Schöningh.

[35658.] **Ludwig Bechstein's Neues Deutsches Märchenbuch.**

A. Volks-Ausgabe.

19. Auflage. 1871. Cart. 12 Ngr. ord.

Mit 1 Titelbilde und 50 Illustr.

In Rechnung 33 1/3 % und 11/10, 22/20 rc. Expl. baar 50 % und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100 Expl.

Partiepreis:		Rein-
		verdienst:
9/8	Gr. 1 Sgr. 18 Ngr. baar.	2 Sgr. — Ngr.
28/24	Gr. 4 Sgr. 24 Ngr. baar.	6 Sgr. 12 Ngr.
57/48	Gr. 9 Sgr. 18 Ngr. baar.	13 Sgr. 6 Ngr.
115/100	Gr. 20 Sgr. — Ngr. baar.	26 Sgr. — Ngr.
Unter 9/8 Expl. nur 40 % baar.		

B. Pracht-Ausgabe.

(Neuigkeit für Weihnachten 1870.)

Prachtvoll ausgestattet. Größeres Format. Belinpapier. Mit 10 Farbendruckbildern und 50 Holzschnitten. Höchste elegant cartonnirt in effectvollem Umschlag.

20. Auflage. 1871. Cart. 1 Sgr. ord.

In Rechnung 33 1/3 % und 11/10, 22/20 rc. Expl. baar 40 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

574*